

My sweet, secret love

Kyo X Cipher

Von abgemeldet

Kapitel 1: ONE ~What's wrong with you?~

Der Kalender zeigte den Siebten des Aprils.

Es war ein typisches Wetter für diesen Monat. Der Regen prasselte vom Himmel als wollte er das Ende aller Tage ankündigen. Ich zog mir eine Jacke über und faltete meinen Schirm auf als ich nach draußen trat. Ich versuchte in der Nebelsuppe etwas zu erkennen, dies war heute mehr als anstrengend.

Die frische, feuchte Luft tat mir gut, ich war nie ein Fan stickiger Räumlichkeiten gewesen, deshalb kam mir dieses Wetter mehr als gelegen.

Es überlief mich als ich in eine tiefe Pfütze trat und das Wasser augenblicklich seinen Weg in meinen Schuh fand. Ich fluchte, auch wenn das meinen nassen Strumpf nicht wieder trocknen würde.

Wo würden meine Füße mich heute wohl wieder hin tragen? Ich war immer schon sehr spontan gewesen. Auf der anderen Straßenseite stand eine junge Frau. Sie war völlig durchnässt. Kurz überlegte ich ob ich nicht hinüber gehen sollte und ihr meinen Schirm geben sollte, doch mir wurde meine Entscheidung abgenommen als plötzlich ein Bus kam, in den sie einstieg. Ich zuckte mit den Schultern.

Die Frau hatte mich etwas an meine Ex Freundin erinnert. Keine Ahnung warum. Vielleicht war es wegen der Statur... Es konnte mir auch egal sein. Was Liebe betraf, war ich momentan eh etwas verwirrt, wenn man es mal so nennen durfte. Ich hatte damals mit ihr Schluss gemacht, weil ich ihre Gefühle nicht erwidern konnte. Es war seltsam. Ich war lieber mit meinen Freunden zusammen als mich mit ihr zu treffen. Es bedeutete mir einfach nicht soviel wie ihr, darum habe ich mich auch von ihr getrennt. Nun war ich schon sehr lange Zeit alleine. Ob ich mich nach Liebe sehnte, das konnte ich nicht sagen. Ich wusste es einfach nicht. Wie sollte man auch etwas vermissen was man nie zuvor kennen gelernt hatte?

Das klingeln meines Handys riss mich aus den Gedanken. Hastig suchte ich das Gerät in meiner Jackentasche und nahm ab. „Hai?... Eto... ich bin im Park.... hai.... wann jetzt?... okay.“ Ich legte auf und änderte dann schlagartig meine Richtung. Cipher hatte mich gerade angerufen. Er war zu Hause und ihm war langweilig. Naja, ich hatte ja eh kein bestimmtes Ziel, also konnte ich meinem Kumpel ja auch einen Besuch abstatten. War ja nicht verkehrt. Es freute mich das er mich gefragt hatte, ich mochte diese Abende. Vielleicht würden Tetsu und Seela ja auch da sein, obwohl das eher unwahrscheinlich war, denn diese verbrachten den Abend lieber mit ihren Familien. Ich seufzte. Nach einiger Zeit und einem zweiten nassen Strumpf, stand ich dann endlich an Ciphers Tür und klingelte. Er war schnell da um

mir auf zumachen. „Hey Alter.“ begrüßte ich ihn mit einem Handschlag den er erwiderte. „Na, nass geworden?“ fragte mich Cipher. „lie, überhaupt nicht.“ Ironie lag in meiner Stimme und ich grinste, zog die Schuhe und die Jacke aus. „Bäh... hast du en paar trockene Strümpfe für mich?“ Er nickte. „Geh schon mal ins Wohnzimmer, ich hol dir welche.“ Ich folgte der Anweisung und ging vor, lies mich auf der bequemen Couch nieder. Er Hatte Tee gemacht. Ich bediente mich einfach, denn das konnte ich jetzt gut vertragen. Ich musste mich erst wieder etwas wärmen und das ging am Besten von innen heraus. Cipher kam zurück und warf mir ein paar Socken hin. Ich nahm sie und zog sie schnell über. „Hier, meine Lieblings Socken.“ Er lachte. „Keine Angst, meine Füße sind spätestens jetzt sauber.“ versuchte ich ihn zu beruhigen. Der Gitarrist lies sich neben mir nieder, sah mich an. „Hab ich schon erwähnt das du dich wie zu Hause fühlen kannst.“ sagte er mit einem schnippigen Blick zu der Tee Tasse die ich in den Händen hielt. „Hai, das letzte mal und das überletzte Mal und so weiter.“ War ja die Wahrheit, er bot es mir jedes mal aufs neue an und ich hatte mich schnell dran gewöhnt. „Ich hab die anderen Beiden auch eingeladen, aber die haben schon was vor. Musst dich also mit mir alleine begnügen.“ Ich nickte. „Wenns sein muss.“ breit grinsend. Cipher klopfte mir an die Schulter. Ich blickte nach draußen. So langsam wurde es dunkel. „Was bestimmtes geplant heute Abend?“ „lie, nich wirklich, ich hatte gehofft das du ne Idee mitbringst.“ Ich schüttelte den Kopf. In so was war ich un kreativ, ich wollte grundsätzlich immer das die anderen Vorschläge machten. „Wir könnten ja Seela fragen, der alte Diskotheken- Hengst weiß doch immer wo etwas abgeht.“ lachte ich. „Für uns gibt's eh nur noch „Ü 40“ Partys ey.“ Deprimierend aber wahr. Wir waren ja beide nicht mehr unbedingt die Jüngsten. „Na und? Wir sind Männer im besten Alter.“ sagte ich anspornend. Cipher schien nicht wirklich davon überzeugt, dennoch nickte er. „Wir könnten mal gucken ob unten in der Stadt was los is. Wenigstens einen Trinken gehen oder so.“ „Okay, wir haben doch Zeit.“ sagte ich dazu. Cipher sah prüfend auf die Uhr. „Eto... ich geh mich noch umziehen, dann können wir ja los.“ Wieder ein nicken meinerseits und schon war Cipher im Badezimmer verschwunden. Ich sah ihm nach, versank dann wieder in Gedanken. Er brauchte echt lange im Badezimmer, er putzte sich wohl ganz schön raus. Mein Verdacht wurde bestätigt als er wieder zurück kam. Er war in eine Parfum Hülle gehüllt. „Alter, willst heute Abend eine aufreißen?“ Ich lachte, Cipher sah nur etwas beschämt zu Boden. Was hatte er nur, war doch nichts dabei. Ich sah skeptisch meine Schuhe an. „Mhh... die kann ich nicht anziehen, die sind total nass.“ sagte ich. Cipher sah auf. „Du hast doch die selbe Größe wie ich, dann zieh halt en paar von mir an.“ Er zeigte zu seinem Schuhschrank. Ich ging darauf zu und nahm ein paar schwarze Lack Schuhe heraus, die zu meinem Hemd und meiner Jacke passten. Cipher zog sich ebenfalls Schuhe und Jacke an und dann gingen wir zu seinem Auto, das peinlich genau in der Einfahrt geparkt war. „Du willst das Auto nehmen? Wir trinken doch sicher was.“ „Willst lieber durch en Regen tappen?“ fragte er und hob eine Augenbraue an. „Wir sind doch nich aus Zucker.“ Das überzeugte Cipher nicht. Naja, er war halt von Natur aus faul, da konnte man nichts dran ändern und so fuhren wir mit dem Auto in die Stadt.

'Sixth avenue', unsere Stammkneipe. Cipher hielt davor, da heute Mittwoch war, war nicht sehr viel los. Wir stiegen aus und huschten schnell durch den Regen hinein in die Räumlichkeiten. Mir schlug sofort der Schleier aus Zigaretten Qualm entgegen. Man gewöhnte sich dran, auch wenn man stickige Räume hasste, aber

ich war selbst Raucher, trug also zur Luft verpestung in diesem Raum bei. Der kleine Runde Tisch in der hinteren Ecke war noch frei. Ich setzte mich schnell hin, bevor jemand anders mir zuvor kam. Cipher gesellte sich zu mir. Jedes Mal wenn ich hier war musste ich an die Anfangszeiten von unserer Band denken. Damals war ich neu zu den anderen dazu gestoßen. Sie hatten ja vorher einen anderen Sänger. Wir waren fast jedes Mal nach der Probe noch hier gewesen und haben immer ein Honig Bier getrunken. Anfangs fand ich das immer ziemlich ekelhaft, aber irgendwann war dieser Geschmack nicht mehr wegzudenken.

„Guten Abend. Sie wünschen?“ Ich sah den Kellner an. Er schien neu zu sein, hatte ihn vorher nie hier gesehen. „Zwei Honig Bier bitte.“ Der Kellner nickte, verzog sich dann wieder. Ich guckte zu Cipher, der wohl etwas in Gedanken abgedriftet war, denn er sah ohne zu zwinkern zu mir. „Bist du noch da?“ fragte ich ihn. Ein Lächeln. „Hai, war nur etwas abwesend.“ „Ich hab schon bestellt. Hoffe Honig Bier is okay.“ „Na klar. Hab ich hier jemals was anderes bestellt?“ Nein, das hatte er nicht. Würde mich auch wundern. „Solltest du hier jemals was anderes bestellen, werd ich dich zum Doktor schleifen.“ Ich lachte. „Wieso zum Doktor, du kannst mich doch auch untersuchen.“ Stille. //WTF?// Ich sah ihn verdutzt an. Nun war er es der Lachte. „Da biste baff, was?“ Ich konnte weder nicken noch den Kopf schütteln. „Alter, jetzt haste mich aber echt erwischt.“ sagte ich und brach in Gelächter aus. Cipher nickte nur. „Hai... das hab ich, was?“ Er sah nun nicht mehr so amüsiert aus. Man, was war bloß in letzter Zeit mit ihm los. Mir war schon länger aufgefallen das er so komisch war. Ob etwas nicht mit ihm stimmte? Er redete ja nie viel über Probleme. Cipher war ein Mensch dem man alles aus der Nase ziehen musste. Ich sah ihn skeptisch an. „Sag mal, is bei dir irgendwas passiert? Du bist in letzter Zeit so anders.“ Cipher seufzte, sah mich nicht an. War die Tischplatte denn so interessant? „Eto... darüber kann ich nicht sprechen. Gomen.“ mehr sagte er nicht und nun war auch noch das letzte bisschen Fröhlichkeit aus seinem Gesicht verschwunden. Er konnte also nicht darüber sprechen. War es so schlimm? Nun machte ich mir aber ernsthaft Sorgen. Der Kellnern brachte uns das Bier, stellte es nicht gerade leise auf dem Tisch ab und ging wieder. Ich wartete noch kurz, in der Hoffnung das Cipher etwas sagen würde, merkte dann aber, das die Stimmung nicht lockerer wurde. Ich griff zum Bier und hob es an. „Na dann, Kampai!“ Ich lächelte. Cipher sah zu mir, atmete dann hörbar und hob ebenfalls sein Glas, jedoch nippte er nur daran, stellte es dann wieder ab. „Kyo... ich würde gerne mit dir über etwas reden.“ sagte er dann leise. Ich wurde hellhörig. Seela hörte sich dermaßen bedrückt an, das ich mit dem schlimmsten rechnete. „Klar, um was geht’s denn?“ Ich versuchte cool zu klingen. Cipher hob den Blick, sah mich nun fest und ernst an. „Es betrifft einen guten Freund von mir.“ sagte er. „Ich.. habe mich in ihn verliebt.“ Verwunderter Blick meinerseits. „Eto... also in einen guten FREUND?“ //Ein Mann also.// Gut, das hätte ich bei Cipher nie in Erwägung gezogen, außerdem war es komisch das ein Mann in seinem Alter noch die Bahn ändert, aber schlimm fand ich das nicht. Cipher nickte, sah dann wieder weg. „Nun, kenne ich ihn?“ Auf diese Frage hin lachte Cipher gekünstelt auf. „Hai... und wie du ihn kennst.... Du kennst ihn sogar sehr gut.“ Konnte es sein, das er etwa Seela damit meint? Immerhin hing er immer sehr viel mit ihm ab. Dies würde dann allerdings nicht gut ausgehen, da dieser schon lange Zeit verheiratet war und bereits Kinder hatte. Oh je.... Cipher... hoffentlich kann ich dir da helfen....

